

Grenzenlos umschlungen

BÜHNE Der Tanzabend «Intercâmbio» steht im Zeichen ozeanüberschreitender Begegnungen. Von ihrer Reise aufeinander zu, zeigen das Tanztheater Baden und Cia. Dança-Libras aus Brasilien intensiv und liebevoll choreografierte Stationen.

Am Anfang des Abenteuers, das nun in die erste gemeinsame Aufführung von vier Kurzstücken der schweizerischen und brasilianischen Tänzer*innen im Teatro Palino mündet, stand die erste Einladung des Tanztheaters Baden zum grossen Tanzfestival Fendafor in Fortaleza, Brasilien. So willkommen und inspiriert fühlte sich die Gruppe aus der Schweiz, dass sie zusammen mit der brasilianischen Tanzgruppe unbedingt eine echte Zusammenarbeit entwickeln wollten. «Anstatt», wie Daria Reimann des Tanztheaters Baden sagt, «einfach mit fertigen Eigenkreationen wieder in Brasilien aufzutreten».

Die Freude ist gross, dass nun ein «EX-change» im wahren Sinn des Wortes stattfinden kann, mit dem gleichnamigen Stück, das die beiden Tanzcompagnien im Vorfeld ihrer Auftritte hier in Baden gemeinsam erarbeiten. Livemusik, eigens für die gemeinsame Kreation von Karl Valentin Wolf komponiert, begleitet die tänzerische Verkörperung der Idee von Austausch und Aufeinandertreffen unterschiedlicher Herangehensweisen, verschiedener Tanzstile, Charaktere und Sprachen. Allen nun im Teatro Palino aufgeführten Stücken ist die Erprobung und Erforschung von Begegnung und Beisammensein, Nähe und Distanz und gegenseitiger Beeinflussung gemeinsam. Dass auch Einsamsein dazugehören kann, erörtern Daria Reimann und Marcos Bentos, der im zweiten Kurzstück des Badener Tanztheaters zusam-

men mit Anna Axmann der Wirkung von Impulsen nachspürt. Mitgebracht aus Fortaleza haben Clarissa da Costa Pontes und Jhonnatas Morais da Silva das Vokabular der brasilianischen Gebärdensprache LIBRAS, die sie in ihren Tanzstil integriert haben. Mit viel Humor und dramatischer Verve tanzen sie den ewigen Fragen der Liebe nach, unter denen die Dringendste wohl ist, ob Liebende «Glücklich bis ans Lebensende» oder «Felizes para sempre» sein können. Von Kristin T. Schnider

BADEN Teatro Palino

Mi/Do, 1./2. Mai, jeweils 20 Uhr



In «Intercâmbio» schlingen sich Kulturen tänzerisch ineinander. Foto: Hugo Silveira